

3395/J XXVII. GP

Eingelangt am 16.09.2020

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Kainz
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
betreffend **Fuhrparkmanagement des Bundesministeriums für Digitalisierung
und Wirtschaftsstandort**

Im Rahmen des Pilotprojektes „Mobilität in der Verwaltung“ soll eine zentrale Steuerung der Dienstkraftfahrzeuge aller Ministerien umgesetzt werden. Dabei sollte die Mobilität der Zentralstellen effizienter gestaltet werden, wobei die Fahrzeuge höher ausgelastet und damit die Kosten reduziert werden sollen. Von 1. März 2019 bis 28. Februar 2020 wurde dieses Pilotprojekt, an welchem 4 Ressorts (BMLV, BMDW, BKA und BMI) teilnahmen, umgesetzt. Über eine App haben autorisierte Benutzer die Möglichkeit die Dienstkraftfahrzeuge zu buchen und für dienstliche Zwecke zu nutzen. Die App soll im Rahmen dieses Pilotprojektes getestet werden, wobei in Folge eine Ausweitung auf alle Dienstkraftfahrzeuge und Kraftfahrer der Ministerin geplant sei.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort folgende

Anfrage

1. Aus wie vielen Fahrzeugen besteht der momentane Fuhrpark Ihres Ministeriums? (Bitte um Aufschlüsselung nach Automarke sowie Motorisierung)
 - a.) Wie viele dieser Fahrzeuge sind Leasingfahrzeuge?
2. Wie viele Kilometer wurden jeweils mit den Fahrzeugen zurückgelegt? (Bitte um detaillierte Aufschlüsselung pro Fahrzeug.)
 - a.) Wie viele Kilometer davon wurden mit den Leasingfahrzeugen zurückgelegt? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Fahrzeug und Monaten.)
 - b.) Wird die Obergrenze für die Kilometer, welche im Leasingvertrag festgelegt ist, bei den Leasingfahrzeugen ausgeschöpft?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

- c.) Wenn die Obergrenze bei den Leasingfahrzeugen nicht ausgeschöpft wird, was werden Sie unternehmen um dies zu ändern?
3. Welcher Personenkreis ist für die Benützung dieser Fahrzeuge autorisiert?
 4. Wie wird das Fuhrparkmanagement in Ihrem Ministerium gehandhabt?
 5. Wie lange ist die oben genannte App in Ihrem Ministerium nun in Verwendung?
 6. Konnte durch Nutzung dieser App eine Effizienzsteigerung erzielt werden?
 - a.) Wenn ja, bitte um genaue Erläuterung inwiefern.
 - b.) Wenn nein, warum nicht?
 - c.) Wenn nein, wie soll die Effizienzsteigerung künftig erzielt werden?
 7. Konnten durch die gewonnenen Werte die Betriebszeiten der Dienstkraftfahrzeuge besser verteilt werden?
 - a.) Gibt es Über- und Unterschreitungen in der Km-Leistung der Fahrzeuge?
 - b.) Wenn ja, wie kommt es dazu?
 - c.) Gibt es Maßnahmen, um dies zu verhindern?
 - d.) Wenn ja, welche Maßnahmen?
 8. Welche weiteren Vor- und Nachteile haben sich durch Betrieb der App gezeigt?